

RHODOS



77. Die mittelalterliche Stadt von Rhodos, eine der schönsten im Mittelmeer.

Die viertgrößte griechische Insel – nach Kreta, Euböa und Lesbos –, zieht mit ihren unendlich langen Stränden und von Kiefern bewachsenen Bergen, Bergdörfern, Ausgrabungsstätten und einer mittelalterlichen Stadt von einzigartiger Schönheit, jedes Jahr über eine Million Touristen an.

Es ist die größte Insel der Inselgruppe der Dodekanes mit einer Fläche von 1.398 km², einer Küstenlänge von 220 km und 120.000 Einwohnern. Sie wurde bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt und erlebte ihre Blüte in der mykenischen Epoche. Einen besonderen Aufschwung erfuhr sie auch im 4. Jhdt. v. Chr., als der berühmte Koloss von Rhodos errichtet wurde, ein Werk des Chares aus Lindos, einem Schüler Lysippos. Nach dem zerstörerischen Erdbeben von 155 n. Chr. bemächtigten sich zahlreiche Eroberer der Insel, (Perser, Araber, Sarazenen, aber auch Seldschuken). 1309 ließen sich die Johanniter auf der Insel nieder, welche die Burg zu einer in Europa einzigartigen Festung ausbauten. Sie blieb bis 1522 ihr Sitz, bis sie nach unerbittlichen Kämpfen von den Türken erobert wurde. 1912 gelangte sie in den Besitz der Italiener, und 1948 wurde sie zusammen mit den übrigen Inseln der Dodekanes in das griechische Staatsgebiet eingegliedert.

78. Die silberne Pentadrachme von Rhodos (ca. 350 v. Chr.) mit dem Sonnenkopf.

Stadt Rhodos 1

Eine der schönsten Städte der Welt und Inselhauptstadt (mit 44.000 Einwohnern), wurde 408 v. Chr. gegründet und vereint mittelalterliche Elemente mit der Moderne. Sie setzt sich aus der befestigten mittelalterlichen Altstadt und der Neuen Stadt mit alten, neoklassizistischen und jüngeren Gebäuden zusammen.

Die mittelalterliche Stadt, ein Denkmal des UNESCO-Weltkulturerbes, ist halbkreisförmig um den zentralen Hafen erbaut.

Rundgang durch die Stadt

- Durch die **(mittelalterliche) Altstadt** mit den engen Gassen, den kleinen Häusern und den imposanten Ordensgebäuden, umrahmt von etwa 200 mittelalterlichen Kirchen. Nach der Ankunft der Johanniter auf der Insel im Jahr 1309 wurden die Befestigungsanlagen der Stadt erweitert, da sich die Größe der Stadt im Vergleich zur byzantinischen Zeit vervierfacht hatte. So wurden neue Befestigungsanlagen errichtet, die drei Verteidigungslinien festlegten. Die letzte war die Festung des Großmeisterpalastes. Zwischen dem Palast und der Stadtmauer gab es eine mittlere Verteidi-



gungslinie (Mauer), welche die Stadt in zwei ungleiche Teile teilte. Der kleinere Nordteil hieß **Kollakio** und war ausschließlich den Aktivitäten der Mitglieder des Johanniterordens vorbehalten. Seine Hauptachse bildete die Ritterstraße, die am Großmeisterpalast begann und bei der Marienkirche (Panagia tou Kastrou) endete.

Die restliche Bevölkerung wohnte in **Burgo**. Die Stadtmauern, welche die mittelalterliche Stadt umgeben, haben einen Umfang von 4 km und sind mit zahlreichen Türmen und Bastionen ausgestattet. Sie bestehen aus Brücken, Gräben, Bastionen, Türmen und vielen Zierornamenten (Wappen u.a.). Neben den Gebäuden der Kreuzritter ragen die Moscheen mit ihren Minaretten heraus und erinnern an die Zeit der Türkenherrschaft. Der Zugang zur mittelalterlichen Stadt erfolgt durch elf bedeutende Stadttore, unter denen das **Thalassini-Tor** das bekannteste ist.

- In der berühmten **Ritterstraße**, die so restauriert wurde, dass deren mittelalterlicher Ruhm und Glanz immer noch spürbar ist. Entlang der Straße erstrecken sich die Herbergen der meisten sogenannten „Zungen“, also der ritterlichen Landsmannschaften, welche den Johanniterorden bildeten.

79. Das Agios Pavlos Tor verbindet die Altstadt mit Mandraki.





80. Mandraki mit den Gebäuden aus der italienischen Besetzungszeit und dem Leuchtturm von St. Nikolaus.





81. Der Großmeister-Palast

• Der **Großmeisterpalast** (14. Jhdt.), von den Rhodiern „Kastello“ genannt. Er gehört zu den ersten von den Kreuzrittern errichteten Gebäuden (er wurde 1346 fertig gestellt). Versehentlich wurde er 1856 durch eine Explosion stark beschädigt, und 1939 vom italienischen Gouverneur der Dodekanes, Cesare Maria de Vecchi, wieder aufgebaut.

• Das **Archäologische Museum**. Es ist im Hospitalgebäude der Kreuzritter aus dem 15. Jhdt. in der Altstadt untergebracht und zeigt besonders wichtige Funde der Insel, die den Zeitraum von der archaischen Epoche bis zur Römerzeit abdecken.

• Der **Hippokrates-Platz**. Hier beginnen zwei Hauptstraßen der Altstadt: die **Aristoteles-Straße**, die östlich zum Platz der Jüdischen Märtyrer führt, und die **Sokrates-Straße**, die belebte Straße des alten Marktviertels. An der Spitze der Sokrates-Straße dominiert die Sulei-



man-Moschee, die Sultan Suleiman sofort nach der Besetzung von Rhodos erbauen ließ. An der Stelle, an der die Sokrates-Straße auf die Orpheus-Straße trifft, steht der Uhrturm, den Feh-ti Pascha 1857 errichtete, und in dem sich heute eine Bar befindet. Von der Turmspitze aus können Sie den Blick auf die Altstadt genießen und es lohnt wirklich, hier einige Bilder zu machen.

• Das **Byzantinische Museum**, in der Marienkirche (Panagia tis Nikis) in der Altstadt. Hier können Sie Wandmalereien und Ikonen aus der spätbyzantinischen und nachbyzantinischen Zeit bewundern.



82. Die Suleiman-Moschee

• **Mandraki**, das Gebiet um den kleinen Hafen, wo eindrucksvollen Gebäude aus der Zeit der italienischen Herrschaft zu sehen sind, in denen heute staatliche Behörden, das **Städtische Theater** und der **Neue Markt** untergebracht sind. Es lohnt sich, den Komplex des **Gouverneursgebäudes**, die Kirche des **Heiligen Johannes** (heute Kirche der Verkündigung, 1925) mit gotischen und romanischen Stilelementen, den **Leuchtturm des Heiligen Nikolaos** (1464-1467), die drei **mittelalterlichen Windmühlen** am Ende der Mole, sowie die Moschee des **Murat Reis** (16. Jhdt.) zu besuchen.

• Das berühmte **Casino**, das im historischen „Hotel der Rosen“ (1927) untergebracht ist, einer beliebten Unterkunft für Prominente aus der ganzen Welt.

• Das **Aquarium** (von den Italienern im Zeitraum 1934-1936 errichtet), das repräsentative Sammlungen aus dem Meeresökosystem der Region vorstellt.

- Zum Hügel des **Heiligen Stefan** oder **Monte Smith** – der Akropolis des **antiken Rhodos** – wo sich unter anderem der Tempel der Athena Polias und des Zeus Polieus, Nymphengrotten (Höhlenkonstruktionen), das Odeon mit einer Kapazität für zirka 800 Zuschauer, sowie der Tempel des Pythischen Apollon befinden. Ringsherum erstreckt sich ein moderner Stadtteil mit luxuriösen Villen und modernen Gebäuden. Hier können Sie einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

- Das **Geni Hamam** (ist bis heute in Betrieb!). Es heißt Geni (neu) im Kontrast zum Eski (alten) Hamam, dessen Ruinen am Evidilou-Platz stehen. Es wurde vor 1588 erbaut.

- Die **Städtische Pinakothek**, die sich in einem restaurierten Gebäude der Kreuzritter auf dem Symis-Platz befindet. Es werden Gravuren (16. – 20. Jhdt.) sowie die Sammlung von Karten und Gravuren ausgestellt. Hier finden auch Sonderausstellungen statt.

- Die **Schmucksammlung von Rhodos** (Volkskunstmuseum) auf dem Argyrokastrou-Platz.

- Das **Zentrum für Moderne Kunst**, wo Werke moderner griechischer und ausländischer Künstler ausgestellt werden, die auf Rhodos leben.

- Die Galerie **Nestoridio Melathro**, mit Werken griechischer Maler und Bildhauer des 19. und 20. Jahrhunderts.

83. Antike Akropolis von Rhodos: der Apollon Pythios Tempel.



- **Rodini** (3 km südlich), ein kleiner, üppig gründer Erholungspark mit Wasserspielen und Zoo.

Veranstaltungen

- Kulturelle Veranstaltungen werden den ganzen Sommer über von der Kulturorganisation Rhodos organisiert.

- Internationales Filmfestival und Festival der Bildenden Künste „Ecofilms“, das jeden Juni mit Filmvorführungen und Parallelveranstaltungen von ökologischem Interesse stattfindet.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 22413-61.200
- **Griechische Zentrale für Fremdenverkehr (E.O.T.):** 22410-23.255
- **Polizei:** 22410-23.849
- **Touristenpolizei:** 22410-23.329
- **Verkehrspolizei:** 22410-44.131-2
- **Kulturorganisation der Gemeinde Rhodos:** 22410-27.427
- **Allgemeines Krankenhaus von Rhodos:** 22410-80.000
- **Überlandbusse (KTEL):** 22410-27.706
- **Taxiruf:** 22410-34.758



84. Kallithea, einer der bekanntesten Urlaubsorte von Rhodos.

- **Hafenamt:** 22410-28.888
- **Flughafen „Diagoras“:** 22410-88.700

Gesundheitszentren - Landarztpraxen

- **Apolakkia:** 22440-61.250
- **Afantou:** 22410-51.055
- **Archangelos:** 22440-22.400
- **Süd-Rhodos:** 22440-43.233
- **Ialysos :** 22410-91.444
- **Kattavia:** 22440-91.213
- **Koskinous:** 22410-67711
- **Kremasti:** 22410-91.222
- **Lindos:** 22440-31.224
- **Maritson:** 22410. 48150

Museen

- **Archäologisches Museum:** 22410-75.674
- **Städtische Pinakothek:** 22410-23.766
- **Zentrum für Moderne Kunst:**
22410-77.071
- **Galerie Nestoridio Melathro:**
22410-43.780

Webseite der Gemeinde Rhodos: www.rhodes.gr

Webseite der Insel Rhodos: www.rodosisland.gr

Ausflüge auf Rhodos

Im Norden

Koskinou

2

Dorf mit typisch rhodischen Häusern, deren Innenräume mit Keramiktellern und Webarbeiten geschmückt sind und deren Türen in verschiedenen Farben leuchten. Koskinou liegt in der Nähe der berühmten Thermalanlagen von **Kallithea** mit der eindrucksvollen Rotonda, einem Kuppelgebäude mit Thermalquellen. Diese Quellen sind seit der Antike für die Heilkräfte des „roten Wassers“ bekannt, das hier hervorsprudelte und wurden von den Italienern 1929 in eine Art „Spa-Einrichtung“ umfunktioniert. **Entfernung** von Rhodos, 7 km südöstlich.



85. Ein typisches Keramikteller aus Koskinou.

Ialysos oder Trianta

3

Es gehört zu den international beliebtesten Urlaubsorten der Insel. Die Akropolis von Ialysos war die Heimat des Olympiasiegers Diagoras und zusammen mit Lindos und Kamiros eine der drei mächtigen Städte der antiken Insel Rhodos. Der Ort erstreckt sich über den Hügel des Phi-



86. Atemberaubende Landschaft im Tal der Schmetterlinge.

lerimos zwischen den heutigen Dörfern **Trianta** und **Kremasti**. Heute können Sie auf dem stark frequentierten Boulevard von Ialysos die neoklassizistischen Villen („Türme“) betrachten, in denen die wohlhabenden Rhodier den Sommer verbrachten. **Entfernung** von Rhodos, 10 km in südwestlicher Richtung.

Sehenswert



- Die Ausgrabungsstätte auf der Akropolis des **antiken Ialysos** auf dem Philerimos-Hügel mit einer Vielzahl von Monumenten (Tempel, byzantinische Kirchen u.a.). Unter ihnen sind der **Tempel der Athena Polias**, das **Brunnenhaus im dorischen Rhythmus**, die **Kirche aus der Kreuzritterzeit** und die **Kapelle des Heiligen Georg Chostos** (mit Wandmalereien aus dem 15. Jhd.), besonders hervorzuheben.
- Das Kloster der **Panagia Philerimou** mit einem großen gepflasterten Hof und der steinernen Kirche im gotischen Stil (15. Jhd.). Der Legende nach kam die Ikone im 13. Jahrhundert aus Jerusalem.
- Der **Golgathaweg** mit Zypressen und Steinstelen, die Darstellungen des Leidens Christi zeigen. Der Weg endet an einem großen Kreuz.

Aktivitäten

- Baden am organisierten, schier endlosen Badestrand, der sich von der Stadt Rhodos bis Ialysos erstreckt.
- Wassersport und Windsurfen.
- Wandern von Filerimo durch den herrlichen Pinienwald bis zum Meer (Dauer 2 Stunden).

Faliraki

4

Einer der populärsten und beliebtesten Ferienorte der Insel, den die Besucher wegen der vielen Unterhaltungsmöglichkeiten, der dort herrschenden Ausgelassenheit und den reizvollen Stränden bevorzugen. **Entfernung** von Rhodos, 16 km in südöstlicher Richtung.

Sehenswert



- **Kalythies** (2 km in westlicher Richtung) mit den Kapellen und antiken Denkmälern.
- Die **Höhle** von Kalamonia.
- Die **Akropolis von Sarantapichos** mit bedeutenden archäologischen Funden und der mykenischen Festung **Erimokastro**.



Aktivitäten

- Baden an den organisierten Badestränden von Faliraki, Ixia und Kallithea. Neben Faliraki liegt der kleine Strand Mantomata, und in der Nähe befinden sich Ladiko -1961 wurde hier der Film „Die Kanonen von Navarone“ gedreht- und der nach Antony Quinn benannte Strand.
- Wassersport: Windsurfen und Wasserski.
- „Waterpark“, mit Wasserrutschen und anderen Wasserspielen.

Afantou

5

Eines der ältesten Dörfer auf Rhodos mit traditionellen, aus Steinen errichteten Häusern, Kaffees und Konditoreien und der uralten Kirche der Gottesmutter. 8 km in südwestlicher Richtung liegt der atemberaubende Ort der **Sieben Quellen (Epta Pigon)**, die einen See und Wasserfälle bilden. In der Nähe des Dorfes treffen Sie auf **Kolympia** (6 km S), die am Meer gelegene Siedlung mit der berühmten, von den Italienern angepflanzten Eukalyptus-Straße. **Entfernung** von Rhodos, 18,5 km in südöstlicher Richtung.

87. Das Kloster Filerimos, wie es während der italienischen Besetzung wiederaufgebaut wurde.



88. Windsurfen im Meer von Rhodos.

Aktivitäten

- Baden am fast endlos erscheinenden Strand aus Sand und feinen Kieselsteinen. An seinem Anfang nennt er sich Küste Traganou oder Traounou, in der Mitte Strand von Afantou, und an seinem anderen Ende Kolympia.
- Golf auf einem Golfplatz mit 18 Löchern (Golf von Afantou: Tel. 22410-51.451. www.afandougolfcourse.gr)
- Fußball auf dem Fußballplatz der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr (E.O.T.) am Strand von Afantou.
- Wassersport.
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Theologos

6

Ein Dorf, das sich in jüngster Zeit vor allem wegen des berühmten **Tals der Schmetterlinge** (8 km weiter südlich) touristisch entwickelte, in dem von Juni bis September Millionen von Schmetterlingen der Art Russischer Bär (**Calimorpha quadripunctaria**) auftauchen, die vier schwarze Punkte auf dem orangefarbenen Teil eines jeden Flügels haben. In der gleichen Region (60ha) gibt es auch ein kleines Naturgeschichtsmuseum. Außerdem lohnt es sich, das Dorf **Psinthos** (13 km südöstlich) in einer Ge-

gend mit reicher Vegetation und Fließgewässern zu besuchen. **Entfernung** von Rhodos, 22 km südwestlich.

Archangelos 7

Die größte Kleinstadt auf der Insel (mit 5.500 Einwohnern) ist bereits seit mykenischer Zeit besiedelt. An den Ausläufern des Hügels mit der Festung rings um die Kirche des Erzengels Michael erstreckt sich die traditionelle Siedlung mit bunten alten Häusern. **Entfernung** von Rhodos, 28 km südöstlich.

Sehenswert

- Die von den Johannitern 1320 erbaute **Festung**.
- Die Kirche des **Erzengels Michael** mit dem mit Kieselsteinen gepflasterten Hof.
- Das Obere oder **Neue Kloster** der **Gottesmutter (Panagia Tsambika)**, die insbesondere bei kinderlosen Frauen als wundertätig angesehen wird.
- **Sie können** es 1 km weiter nördlich, auf der Straße nach Rhodos-Stadt finden.
- Die **Höhle Koumellou**, 3 km nordwestlich auf einem kleinen Hügel, die von archäologischem und speläologischem Interesse ist.
- Das Dorf **Malonas**, das mitten im größten Orangenhain von Rhodos liegt. Außerdem das Dorf **Charaki** (7 km südlich) mit der

mittelalterlichen **Festung Faraklou** und einem schönen Strand.

Aktivitäten

- Baden am Strand Tsambika, einem der schönsten Strände auf Rhodos, und bei Stegna.
- Wassersport.
- Tauchen.

Salakos 8

Erbaut in einer ausgezeichneten Lage, nämlich im herrlich grünen Gebirge Profitis Ilias, wo sich auch das gleichnamige Kloster befindet, gibt es hier einen wunderschönen Platz mit Springbrunnen und Ficusbäumen. Salakos und das benachbarte Eleousa waren Urlaubsorte der Italiener im Zeitraum 1912-1948. **Entfernung** von Rhodos, 39 km südwestlich.

Sehenswert

- Das **antike Kamiros** in einer Entfernung von 10 km nördlich, war seit der archaischen Epoche bis zum Hellenismus ein bedeutendes Zentrum und eine der drei antiken Städte auf der Insel (Ialysos, Lindos und Kamiros). Erhalten sind Ruinen des **dorischen Tempels** (3.Jhdt. v. Chr.) und **Quellen**, ein **Opferaltar** der Helios gewidmet, öffentliche **Bäder**, ein **Wassertank**, **Häuserruinen** und **öffentliche Gebäude** und an der

89. Das traditionelle Dorf Lindos, am Fuß der antiken Akropolis.

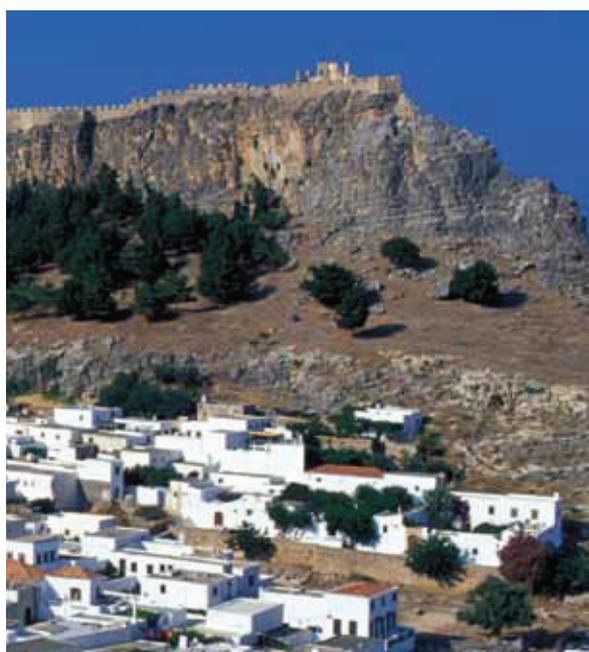




90. Auf Rhodos gibt es viele private Tauchschulen.

höchsten Stelle, der **Tempel Athenas**, Ruinen von **Gängen** (206m Länge) und **antike Gräber** und eine frühchristliche **Katakombe**.

- Die **Höhle der Makarouna**.
- Der Berg **Profitis Ilias** mit einem dichten Kiefernwald und einer Gipfelhöhe von 798 Metern, der dritthöchste Berg der Insel nach Atavyros und Akramitis. Auf dem Profitis Ilias wurden 115 Pflanzenarten gezählt, von denen 20 als selten gelten. Am Anfang der Straße zum Profitis Ilias, etwas außerhalb des Dorfes **Eleousa**, liegt ein künstlicher See in Form eines Schwimmbeckens, den die Italiener



angelegt hatten, um das Wasser der benachbarten Quelle Koskinisti aufzufangen. In ihm lebt das Rhodosmoderlieschen (**Ladigesocypris ghigii**), ein kleiner Süßwasserfisch, der auf Rhodos endemisch ist.

- Die **Quelle Nymphe**, aus der Rhodos mit Wasser versorgt wird.

Veranstaltungen

- Aufführung der Geburt Christi in der Höhle Makarouna zu Weihnachten.

Aktivitäten

- Wandern von Salakos bis zur Spitze des Profitis Ilias (Dauer 4 Stunden).
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Im Süden

Lindos

9

Ein traditionelles Dorf, das unter Denkmalschutz steht und mit seinen engen Gassen und den Bögen an eine kykladische Siedlung erinnert. Eindrucksvoll sind die Kapitänshäuser mit ihren hohen Mauern und bogenförmigen Eingängen (Portalen), geschmückt mit Familienwappen und schweren Holztüren. Aus Lindos stammte Chares, der Schüler des berühmten Bildhauers Lysipp, der den 31 Meter hohen Koloss von Rhodos zu Ehren des Sonnengottes Helios erschaffen hatte. Im Sommer können Sie Lindos auch mit dem Ausflugsboot vom Hafen von Rhodos-Stadt aus besuchen. **Entfernung** von Rhodos, 46 km südöstlich.

Sehenswert



- Die **Akropolis des antiken Lindos**, die auf der Felsspitze in 116 Metern Höhe über dem Meeresspiegel thront und von Mauern umgeben ist, welche die Kreuzritter errichtet hatten. Sie umfasst eine Fläche von zirka 8.400 m² und war der am besten befestigte Platz auf Rhodos. An der höchsten Stelle des Felsens befindet sich der **Tempel der Athena Lindia** (4. Jhdt. v. Chr.), und Sie können außerdem die hellenistische **Makra Stoa** (Säulenhalle, 200 v. Chr.), die



91. Blick auf die Burg Monolithos und Umgebung.

Dorische Stoa (3. Jhdt. v. Chr.), die Reste der **Propyläen** (Torbauten) und die **monumentale Freitreppe**, sowie auch die Kirche des **Heiligen Johannes** (13. Jhdt.) sehen.

Die Aussicht von der Akropolis ist einzigartig.

- Das angebliche **Grab des Kleobulos** (6. Jhdt. v. Chr.), eines der Sieben Weisen der Antike – von dem der Ausspruch „Maß ist das Beste“ stammt –, der hier geboren wurde. Die Aussicht von diesem Denkmal aus ist großartig.
- Die Kirche der **Gottesmutter von Lindos (Panagia tis Lindou)** (15. Jhdt.) mit sehr schönen Heiligenbildern und die wunderschöne Kapelle des **Heiligen Paulus**, in der gleichnamigen Bucht.
- Das Dorf **Asklipieio** (21 km südwestlich) mit einem interessanten Kirchen- und Volkskunstmuseum, das in der Ölpressen der Kirche „Entschlafung der Gottesmutter“ (Koimisis tis Theotokou) mit ihren wertvollen uralten Wandmalereien untergebracht ist, und mit Burgruinen auf dem Hügel.

Aktivitäten

- Baden am Strand von Lardos, in Agios Pavlos, Glistra, Gennadi und Kiotari.
- Windsurfen, Kite-Surfen und Jetski.
- Tauchen und Harpunieren.

Kritinia 10

Ein liebevolles Dorf mit einer wundervollen Aussicht vom großen Platz aus auf die Ägäis und Chalki. Hier ist die imposante gleichnamige venezianische Festung in gutem Zustand erhalten. Von hier beginnen zwei schöne, jedoch anspruchsvolle Wanderwege zur Burg durch eine

fruchtbare Schlucht (Dauer 4 Stunden) oder zur Bergspitze Atavyros (Dauer 6 Stunden). Der Hafen von Kritinia ist **Skala Kamirou**, der hübsche Fischtabernen besitzt und Rhodos mit Chalki durch eine Fähre verbindet. **Entfernung** von Rhodos, 54 km südwestlich.

Embonas 11

Ein schönes Bergdorf abseits der Touristenrouten, erbaut an den Hängen des Atavyros, dem höchsten Berg der Insel (1.216 m), in einem fruchtbaren bewaldeten Gebiet. Es ist bekannt für seine Weine von herausragender Qualität, und die alten Leute tragen noch immer die traditionellen rhodischen Trachten. Hier gibt es ein interessantes Volkskundemuseum in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. Auf der höchsten Stelle des Berges, von wo aus Sie einen wunderschönen Ausblick haben, sind Überreste des Tempels des Zeus Atabyrios erhalten. In der Nähe (beim Dorf **Nanoi**, zirka 10 km weiter nördlich) befindet sich der künstliche See von Nanoi, eine anmutige Gegend mit fließenden Gewässern. **Entfernung** von Rhodos, 52 km südwestlich.

Aktivitäten

- Wandern.
- Exkursion mit dem Jeep und der Enduro.

Laerma 12

Ein kleines Dorf mit restaurierten Häusern, das seit der Antike bewohnt wird. In Tharri (4 km außerhalb von Laerma) befindet sich das historische Kloster des Erzengels Michael (Kloster Tharri). Laut der Überlieferung wurde es von den

Eltern eines Mädchens aus reichem Hause in byzantinischer Zeit erbaut, als sie das gute Klima und das die Verdauung fördernde Wasser des Gebiets von einer schweren Krankheit heilten. In der Nähe gibt es die bedeutenden Klöster Ypse- ni -im Dorf Lardos- und Iknou. **Entfernung** von Rhodos, 58 km südwestlich.

Aktivitäten

- Wandern.
- Exkursion mit dem Jeep und dem Enduro-Motorrad.

Monolithos 13

Traditionelles Dorf, wie ein Amphitheater auf einem gewaltigen Felsblock erbaut, von dem es seinen Namen erhalten hat. **Entfernung** von Rhodos, 73 km südwestlich.

Sehenswert



- Die imposante **Burg von Monolithos**. Sie ist 3 km in südwestlicher Richtung von der Siedlung entfernt und liegt auf einem 236 m hohen Felsen mit Blick auf das Meer und Chalki. Sie wurde vom Magister d' Aubusson 1476 errichtet. In ihrem Inneren befinden sich zwei Kirchen aus dem 15. Jahrhundert.
- Das Dorf **Siana** (4,5 km nordöstlich), berühmt für sein Getränk Suma (ein starkes Destillat aus Weintrauben) und seinen Honig.
- **Apolakkia**, ein gepflegtes Bauerndorf (10 km südöstlich) mit seinem Staudamm (4 km nördlich).
- **Mesanagro** (47,5 km südöstlich), ein

traditionelles Dorf mit den Kirchen der Heiligen Paraskevi und des Propheten Elias, sowie dem nahe gelegenen Kloster Skiadi (21 km südöstlich).

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Plaka und Fourni, 5 km nach der Burg.
- Harpunieren.

Kattavia - Prasonisi 14

Das auf der südlichsten Spitze der Insel errichtete Dorf Kattavia soll seinen Namen vom Herrscher Kattavos erhalten haben. In diesem Gebiet gibt es schöne Gebäude aus der Zeit der italienischen Herrschaft. Hier kommen Sie vorbei, wenn Sie zur Insel Prasonisi, einem Paradies für Surfer, gelangen möchten. Im Sommer werden Rhodos und die kleine Insel durch einen Sandstreifen miteinander verbunden, den man zu Fuß überqueren kann. Im Winter bedeckt das Meer den Sandstreifen, und die Insel ist von Rhodos „abgeschnitten“. Beim Leuchtturm auf Prasonisi können Sie den Sonnenuntergang genießen. **Entfernung** von Rhodos, 83 km bzw. 91 km südwestlich.

Aktivitäten

- Baden auf Prasonisi und den Stränden Ag. Georgios (7 km SÖ) und Mavros Kavos (10,5km SÖ).
- Windsurfen und Kite-Surfen.
- Harpunieren.
- Tauchen.

92. Der Strand von Prasonisi, der als einer der schönsten der Insel Rhodos gilt.





93. Rhodos-Stadt: der Mandraki Hafen, in dem es das ganze Jahr über von Segelbooten, Yachten und Fischerbooten wimmelt.

